



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

David

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

haufen geworfen ward, unverletzt blieb, endlich enthauptet wurde. — Am wichtigsten ist für Abendland der Befehrer der slavischen Völker, der, ebenfalls Bischof, mit Methodius segensreich wirkte. Sogar erhielt er die Erlaubniß, das h. Meßopfer in der Landessprache zu feiern. Er wird dargestellt als Bischof. Der Slavenkönig kann auch dem Künstler förderlich sein; denn Bogoris wurde durch ein Gemälde der Hölle so erschreckt, daß er sich bekehrte. Oft hat der Heilige bekehrte Bulgaren um sich.

Wer der Cyrillus der Carmeliter ist, der eine Wolke vor sich hat, aus welcher ihm ein Engel zwei Tafeln reicht, ist mir unbekannt. Vielleicht ist die Darstellung eine sinnbildliche Anspielung auf Cyrillus von Alexandrien, der ja auch unter die Carmeliter gerechnet wird.

#### St. Dagobert,

Frankreichs Königs, anfangs fleischeslüstern, später fromm, wird abgebildet mit Krone und Zepter. Wenn Helmsdörfer ihm einen Nagel als Kennzeichen des Martyriums in die Hand giebt, so ist das wunderbar, da König Dagobert meines Wissens kein Märtyrer war.

#### St. Damian. (S. Cosmas.)

Es giebt auch noch einen

#### St. Damian,

Bischof von Ravenna, starb 705. Von ihm erzählt die Legende, daß einmal ein Bürger den Heiligen während des h. Meßopfers sah, und eine Lichtgestalt stand vor ihm und erleuchtete ihm das Angesicht wunderbar.

#### Daniel. (S. Propheten.)

#### St. Daria. (S. Chrysanth.)

#### David,

König und Prophet, gewöhnlich kniend mit Krone und Harfe, besser der alten Psalterzither dargestellt. Diese hat nicht wie

die Harfe und die Zither den Klang- (Resonanz-) Boden unten, sondern nach oben gefehrt, und zehn Saiten, die von den Kirchenvätern oft auf die zehn Gebote gedeutet werden.

#### St. David, Einsiedler.

Das Volk versammelte sich zahlreich an seiner Klause, um seine Predigt zu hören. Nach der Legende erhob sich der Hügel, wo er stand, während er predigte. Auf dem Hügel wird er auch abgebildet, und mit der Taube auf der Schulter, welche offenbar dieselbe Bedeutung hat wie bei St. Thomas von Aquin und Andern.

#### St. Davinus,

frommer Bekenner, vorzüglich in Lucca verehrt, trägt ein Kreuz auf seiner Schulter, und aus dem Grabe wächst ein Weinstock.

#### St. Demetrius

der Märtyrer, unter Kaiser Maximian, hält Lanze und Pfeil als Kennzeichen seines Martyriums, womit ihn der Proconsul nach Befehl tödtete.

#### St. Demetrins

der Einsiedler, hat goldene Strahlen um's Haupt.

#### St. Deodatus,

Bischof von Nevers, zog sich dann zurück in's Einsiedlerleben. Er hat bei sich ein vom Teufel besessenes Weib, welches er heilte, auch als Gewitterpatron Wolken über seinem Haupte, zu denen er die Hand emporhebt, um sie zu vertreiben.

#### St. Desiderius,

Bischof von Bienne, fiel in die Tage des großen heiligen Papstes Gregor und der berühmten Brunehild. Nach Pflicht stellte er dem Könige von Burgund die Anzelmlichkeiten des bösen Weibes vor, zog sich ihre Rache und die Verbannung zu und endlich den Tod auf offener Landstraße durch gedun-